

WILDERMUTH, H. 2008. Die Falkenlibellen Europas. Die Neue Brehm-Bücherei, Bd. 653. 512 Seiten, 16 Farbtafeln, 140 SW-Abb. Westarp Wissenschaften Verlagsgesellschaft mbH, Hohenwarsleben. ISBN-10 3894328967, CHF 99.90, EUR (D) 59.95.

Biologen und Naturfreunden ist sie ein Begriff, die Neue Brehm-Bücherei, veröffentlicht sie doch seit mehreren Jahrzehnten qualitativ hochstehende und gut lesbare Monographien über einzelne Tier- und Pflanzengruppen. Mit der kürzlichen Publikation eines gut 500 Seiten starken Bandes über die Falkenlibellen (Corduliidae) setzt die Neue Brehm-Bücherei ihre stark beachtete Reihe über die Libellen Europas fort. In früheren Bänden wurden mit den Flussjungfern (Gomphidae), den Federlibellen (Platycnemididae) und den Binsenjungfern (Lestidae) bereits drei andere Libellenfamilien behandelt.

Hansruedi Wildermuth, einer der besten Libellenkenner Europas, hat mit der Monographie über die Falkenlibellen Europas ein beeindruckendes Werk geschrieben. Der Autor hat für dieses Buch über 12 Jahre Arbeit investiert, weit über 1500 wissenschaftliche Veröffentlichungen ausgewertet und neun der elf europäischen Falkenlibellen-Arten im Feld selber beobachtet und erforscht. Das Buch besteht aus zwei Teilen. In einem ersten allgemeinen Teil behandelt der Autor als Schwerpunkte die Themen Entwicklung, Fortpflanzung, Sinnesleistungen und Verhalten, wobei sich der Autor nicht nur auf die europäischen Vertreter der Falkenlibellen beschränkt, sondern auch die Forschungsergebnisse an aussereuropäischen Arten mit einbezieht. Die einzelnen Kapitel sind mit einer Vielzahl von klaren und aussagekräftigen Zeichnungen und Graphiken illustriert, die in ihrer grossen Mehrheit erstmals publizierte Originale sind oder vom Autor anhand von Vorlagen aus der Primärliteratur umgezeichnet wurden. In einem zweiten Teil werden alle elf europäischen Falkenlibellen-Arten in Hinblick auf Entdeckungsgeschichte, Aussehen, Flugperiode, Fortpflanzungs- und Imaginalhabitat, Verhalten, Begleitarten, Ge-

fährdung und Schutzmassnahmen, Forschungsbedarf und Verbreitung ausführlich behandelt.

Das Buch ist weit mehr als nur eine Monographie der Falkenlibellen. Es eignet sich auch hervorragend als allgemeine Einführung in die Biologie der Libellen. Die einzelnen Themen des ersten Teils des Buches sind zwar fast ausschliesslich mit Beispielen der verschiedenen Falkenlibellen-Arten illustriert, sie werden aber jeweils so breit und allgemein eingeführt, dass auch allgemein an Libellen und an Insekten interessierte Leser voll auf ihre Rechnung kommen. Daneben zeichnet sich das Buch durch eine weitere grosse Stärke aus. Der Text ist gut verständlich und leicht lesbar, was keine Selbstverständlichkeit ist, zieht man die grosse Fülle an Fakten und an ausgewerteter Literatur in Betracht, die im Text verarbeitet worden sind. Hier kommt das didaktische Können des Autors zum Ausdruck, das er sich in seiner langjährigen Tätigkeit als Mittelschullehrer für Biologie angeeignet hat. Im wohlthuenden Gegensatz zu dem sich stets verstärkenden Trend der Spezialisierung auf immer engere Fachgebiete schafft es der Autor, so unterschiedliche biologische Sachgebiete wie Taxonomie, Sinnesphysiologie, Verhaltensökologie oder Naturschutzbiologie kompetent abzuhandeln.

Zusammengefasst besticht dieses Buch durch Inhalt, Abbildungen und Aufmachung und ist allen Interessierten uningeschränkt und wärmstens zu empfehlen. Es richtet sich gleichermaßen an Libellenspezialisten, Biologen, Lehrende an Mittel- und Hochschulen und Naturfreunde. Allerdings bleibt ein kleiner Wermutstropfen: So ging das einzige Exemplar der erst 1995 im Gebiet der Churfürsten entdeckten und für die Wissenschaft neuen Falkenlibellen-Art *Rupicaprapacornucercus andreasi* wegen Unachtsamkeit des Autors verloren. Seither wurden trotz intensiver Suche leider keine Spuren dieser offenbar ausgesprochen seltenen Art entdeckt. Es wird vermutet, dass sich die verschollene Art als Dämmerungsflieger und möglicherweise fakultativer Höhlenbewohner leicht der Beobachtung entzieht, aber lesen Sie selber . . .

DR. ANDREAS MÜLLER,
ENTOMOLOGISCHE SAMMLUNG DER ETH ZÜRICH